

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

2.8.1784 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987694)

Nro. 31.

Olden-
burchische



burgische
Anzeigen.

Montag, den 2 Aug. 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es wird auf Ansuchen Johann Wdrries zu Linswege öffentlich kund gethan, daß der neulich bekannt gemachte Verkauf gewisser 12 Fück 33 Ruthen Ellenserdammer Grodenland nicht vor sich gehen soll, und solchemnach wieder aufgehoben wird.
- 2) Johann Hinrich Logemann und Dierk Eilers, zu Delmenhorst, als gerichtlich bestellte Curatores für Gerd Hinrich Meier daselbst, sind gewillet, von ihres Curanden Gerd Hinrich Meiers Ländereyen 6 Scheffel freyes Saatland, auf den sogenannten Mohrsflücken, am 17 Sept. in des Gastgebers Körners Hause zu Delmenhorst, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 13ten Sept. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 3) Der Gastwirth Jürgen Danken, zu Elsfleth, hat an den Provisor und hiesigen Bürger Nicolaus Heinrich Bulling seinen auf der heil. Geist Schanze zwischen des Gastwirths Gerd Hullmann, Weisgärber Trentepohl, Zinggiesser Alexs und des Verkäufers Gärten, belegenen adelich freyen Garten verkauft.

Die Angabe ist den 20ten Sept. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 4) Des Gastwirths Herling Ehefrau ist gesonnen, den Gärten und Haber auf dem Esch, bey dem Neuenhause, am 7ten Aug. a. c. verkaufen zu lassen.
- 5) Wenn verschiedene vom herrschaftlichen Bau übrig gebliebene alte Materialien am 6 Aug. d. J. öffentlich verkauft werden sollen: so können Liebhaber sich an solchem Tage, Nachmittags um 2 Uhr auf dem Baumhose hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Belieben kaufen.

Oldenburg aus der Cammer den 2 Aug. 1784.

v. Hendorff

Bollen. Räder.

Herbart.

- 6) Wiber Hinrich Holtermann, zum Sträckhäusermohr, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 1sten Sept. (2) Deduction den 16ten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 30sten ejusd. (4) Vergantung oder Ldse den 12ten Oct. a. c.
- 7) Wiber Oltmann von Reeken, Hausmann im Oldenbrof Mittelorth, entstehet gleichfalls bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 2ten Sept. (2) Deduction den 16ten Sept. (3) Priorität: Urtheil den 5ten Oct. (4) Vergantung oder Ldse den 19ten Oct. a. c.

8) Wiber Meinert Meiners Wittwe, Eheerin zu Voitzwarden, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Oeaelgdnischen Landgerichte, der Conkurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 2ten Sept. (2) Deduction den 17ten Sept. (3) Priorität, Urtheil den 5ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 19ten Oct. a. c.

9) Ueber des abwesenden Johann Hinrich Schabben zu Kienen bey Elsfleth belegene Kötterey und Güter, entsteht Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 1sten Sept. (2) Deduction den 14ten Sept. (3) Priorität, Urtheil den 30sten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Oct. a. c.

10) Weyl. Verb Steenken zu Sandhatten Kinder Vormünder haben ein ihren Pupillen zu ständiges, in der Kortjen belegenes Stück Saatländ, die Glur genannt, bereits im Jahr 1778, an weyl. Johann Hinrich Lütken verkauft.

Die Angabe ist den 7ten Sept. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Demnach es erforderlich fällt, genaue Nachricht bey hiesigem Landgerichte einzuziehen, ob und wie viel etwan der Herr Auctionsverwalter Eli, seit seiner den 26 Jan. 1776. geschenehen Antretung der Verganterbedienung, in Ansehung der von ihm ad Depositum des hiesigem Landgerichte ganz oder zum Theil zu liefern gewesenen Kauf, Vergantungs, oder Heuergelder rückständig seyn mögte; So werden alle diejenigen, welche Kauf, Vergantungs, oder Heuergelder stipulirtermaßen ex Deposito seit dieses jetzigen Verganters Zeiten noch zu fordern oder desfalls noch Ansprache zu haben vermeinen, andurch sub pōna perpetui silentii und unter Verwarnung desfalls nicht weiter gehdret zu werden, verabladet, auf den 2ten Sept. d. J. sich desfalls bey hiesigem Landgerichte zu melden, und solcherhalben genaue und bestimmte Angabe zu thun und solche erforderlichenfalls behörig zu verificiren. Immittelft aber sollen bis zum 4ten Sept. d. J. alle Kauf, Vergantungs, und Heuergelder sub pōna dupli an keine als den Depositarium bezahlet werden. Wornach sich ein jeder zu achten hat.

Dewelgdinne den 30 Jul. 1784.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

Ullers.

12) Wenn die Lieferung der zu 3 neuen Brücken, nemlich 1) bey Kaufmann Treintepohls Land, 2) in dem Weg von Ekwarden nach Joh. Kloppenburgs Haus, und 3) in dem Weg von Holzwarden nach Hofswörden, ungleichen zu einem Sichter in dem Weg von Altendiech nach Hofswörden, erforderlichen Materialien, an Holz und Eysen, nicht weniger die Verrichtung der Zimmerarbeit, am 13ten August, als am Freytag nach dem 9ten Sonntage Trinitatis, in Johann Dierl Emken Wirthshause zu Ekwarden öffentlich den Wenigstfordernden zugeudungen werden soll; so können sich die Liebhaber gedachten Tages und Ortes Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen.

Tossens aus dem Amte am 24sten Jul. 1784.

Kunstenbach.

13) Die ehemahlige Verb Schrödersche Hoffstelle, zu Sillwarden, mit 74 Fücken Landes, worunter einiges unter der Pflug zu gebrauchen, soll am 6ten Aug. in Johann Hinrich Hindolpfs Wirthshause auf dem Seefelder Schaart, aus der Hand verheuert werden. Zugleich können 3000 Steine und einige Fiemen Reith, nebst einigen Sparren, Latten und andern Baumaterialien am 7ten desselben Monats im Wobhause käuflich erstanden werden. Die Liebhaber wollen sich demnach an den bestimmten Orten und zur angezeigten Zeit beliebigst einfinden, und nach Gefallen zum heuern und kaufen bieten.

Schweperfeld den 21sten Jul. 1784.

Strackerjan.

II. Privatsachen.

1) Am Markte hieselbst ist eine geräumige Stube, woraus man die beste Ansicht hat, mit Meublen sofort oder Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern. Auf Verlangen kann der Heuermann auch von dem Eigenthümer gepreiset werden, auch

- kann derselbe die etwa erforderliche Aufwartung veranlassen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 2) Der bekannte Pessierstecher Israel Aaron macht hiedurch öffentlich bekannt, daß er sich noch immer in Oldenburg aufhalte, und alle mögliche Sorten Peitschaste für einen sehr billigen Preis verfertige, auch alte verbessere und verändere, und ansezt in der Haarenstrasse nahe vor dem Thore wohne.
 - 3) Der hier kürzlich angekommene Sattlermeister Gottlieb Schmiedigen verfertiget alle Arten deutsche Sattel, englische und französische Frohsattel und andere Sorten mehr nach Verlangen, guarirt Kutschen, tapezirt Zimmer und Bettstellen, Canapee und Stühle, verfertiget allerley Sorten Kutsch und Pferdegeschirr; auch sind bey ihm zu haben englische Reit und andere Peitschen, imgleichen ist auch ein ganz neues completes Kutschgeschirr mit messingnem Beschlag nach der neuesten Art bey ihm sofort käufflich zu erhalten. Er bittet um Zuspruch, und verspricht die billigsten Preise, er wohnet in Lönjes Griesse Hause an der Schüttingstrasse.
 - 4) Der hiesige Bürger Johann Friederich Haase ist gewillet, in seines Vaters Behausung auf der Langenstrasse eine Wirthschaft anzulegen, und ersuchet sowohl die hiesigen als auch Fremde um geneigte Zusprache, und verspricht prompte Aufwartung.
 - 5) Es suchet jemand 175 Rthlr. zur zinsbaren Anleihe. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.
 - 6) Zu Bremen soll den 30 August und folgende Tage eine beträchtliche Sammlung größtentheils neuer noch ungebundener Bücher aus allen Theilen der Gelehrsamkeit den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Das Verzeichniß davon ist in Oldenburg bey dem Buchbinder Birnstein, in Jever bey dem Buchbinder Trendtel, und in Varel bey dem Buchbinder Behrens zu haben.
 - 7) B. Schröder zu Hajenschlode hat von den Eckwarder Kirchencapitalien Michaelis d. J. 108 Rthlr. 69 gr., und von den Armengeldern 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
 - 8) Die der St. Lamberti Kirche zuständige olim Jde Walfsche Hoffstelle zur Mohrsee mit 83½ Jücken Landes wird am 3. Aug. in Lohsen Wirthshause zu Abbehausen auf 3 oder 6 Jahre, sodann die olim Hinrich Arensche zu Iffens belegene Hoffstelle mit 38½ Jücken, gleichfalls auf ein oder mehrere Jahre am 1. Sept. in dem Wohnhause zu Iffens öffentlich durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verheuert.
 - 9) Harm Ahlers will sein zu Elsfleth am Deiche belegenes Raminisches Wohnhaus nebst Stall und Garten, auch Kruggerechtigkeit, von Michaelis dieses oder Marttag künftigen Jahrs unter der Hand auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich deshalb je eher je lieber melden.
 - 10) Im Krughause zum Nordermohr wird am 6 Aug. die daselbst belegene Dierk Fischbecken Stelle von neuem Marttag 1785 anzutreten, auf einige Jahre Stückweise verheuert. Zugleich werden einige alte Baumaterialien und zwey umgewechte Eichbäume öffentlich verkauft, auch wird die Lieferung von einigen Fiehmien Dachstroh und andern Baumaterialien daselbst an den Mindestfordernden ausgedungen werden. Wegen des letzten giebt Johann Grube zu Dalsper nähere Nachricht.
 - 11) Der Schiffer Hermann Ahlers läßt am 16 Aug. in seinem Wohnhause zu Elsfleth öffentlich verkaufen, einige Betten, Schränke, Kisten, Stühle, 2 beschlagene Wagen, ein Pferdezeug, 3 Draubäden, einen grossen und einen kleinen kupfernen Braufessel, einen grossen Brandtweinsbrennkessel mit Helm und Röhren, 2 eiserne Oefen, 5 Stücke neue Danmkraften, 6 grosse Schiffsseegel, allerhand Zinn und Kupfergeräth, Krämerwaaren und sonstige Kleinigkeiten.
 - 12) Weyl. Eiler Abdicks und dessen Ehefrau Erben im Grossenmeer lassen die Gerd Hasen Bau am 18 August in Barghorn Hause auf 3 Jahre Stückweise oder im Ganzen öffentlich verheuern.
 - 13) Jacob Wilms zu Ellwürden will seine zu Esenshamm belegene Hoffste mit 140 Jücken Landes, so er ehemed selbst im Gebrauch gehabt, und wobey 30 Jück Pflugland, wovon 6 Jück jetzt güt gepflüget werden, befindlich, auf 3 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.

- 14) Johann Jacob Francken will seiner Pupillen des weyl. Sibbel Diercken minorenen Erben Hoffstelle zu Grossfedderwarden, Langwarder Kirchspiels, mit ungefähr 59 Jüek Landes, worunter ungefähr 24 Jüek Pflugland, wovon diesen Sommer circa 4 Jüek güt gepflüget werden; imgleichen deren daselbst am Deiche belegenes Rödterhaus mit einem Pflugwerk am 16 Aug. Nachmittags 2 Uhr in Edo Meyners Wirthshause bey der Fedderwarder Pumpe auf drey Jahre von Maytag 1785 bis dahin 1788 aus der Hand verheuern.
- 15) Weyl. Joh. Christian Wittvogels Wittve und deren Kinder Curatoren wollen das von dem Defuncto nachgelassene Silberzeug, bestehend in einem completen Caffeeservice, einer Puderdose, einem Becher mit einem Deckel, einem Zuckersreuer, einer Waschschaale und einem Fischdöffel, imgleichen 35 Stüek Specieschaler am 9 Aug. in Meyne Meyn Ahlers Hause zu Bochoorn öffentlich verkaufen lassen.
- 16) Dem Johann Ostendorf in der Stollhammerwisch ist in der Nacht vom 8 auf den 9 Jul. ein kleines schwarzes Mutterpferd, welches hinten und vorne beschlagen, und am linken Auge blau und etwas dunkel ist, vom Lande weggekommen. Wer hievon Nachricht giebt, wird hinlänglich belohnet.
- 17) Weyl. Meend Meendsen Kinder Vormund Anthon Reinhold Mengers will seine Pupillen Hoffstelle zu Bleren mit 31½ Jüek Landes, worunter 14 Jüek gutes Pflugland, so zum Pflügen gebraucht wird, am 13 August in Johann Hinrich Bohls Wirthshause zu Bleren aus der Hand auf 3 oder 4 Jahr verheuern.
- 18) Der Kirchnrat Johann Hulle zu Zetel hat 107 Rthlr. von den Armen-capitalien sofort gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 19) Weyl. Christian Foltens zu Strückhausen Kinder Vormünder lassen ihrer Pupillen Van daselbst, als das Wohnhaus nebst Scheune, Garten, Höfte, auch Mohr- und Kley-ländereyen, imgleichen ein kleines Haus auf dem Höfte am 10 Aug. Nachmittags 1 Uhr in Heicke Ramiens Wirthshause bey der Strückhauser Kirche überhaupt oder stückweise auf einige Jahre öffentlich verheuern.
- 20) Des Gastwirths Herlings Ehefrau läßt mit aherlicher Erlaubnis am nächsten Sonnabend, als den 7ten Aug. die auf dem Esch bey dem Neuenhause stehende Feldfrüchte, als Gärsten und Haber, öffentlich meistbietend verkaufen. Sie will dann auch unter der Hand eine Wende zum mähen oder zum weyden, für das Jahr 1785 verheuern.
- 21) Dem Tischleramtsmeister Wulf sind vor etwan 8 Tagen in Hermann Mohrs neuerbauctem Hause am Eversten Thor, eine Beile, Kneipzange, Hammer, und Schlicht hobel weggekommen. Wer diese anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 22) In der Nacht vom 30 auf den 31 Jul. sind hinter einem Hause in hiesiger Stadt einige Mannshender gestohlen worden. Wer hievon in der Expedition dieser Anzeigen Nachricht giebt, wird billig belohnet.
- 23) Den 7 August d. J., als am Sonnabend nach dem 3 Sonntage Trinitatis, Nachmittags 2 Uhr sollen die bey der Develgdanne belegene sogenannte 3 Hespensche Bauen, 66 Jücken groß, zu Develgdanne in Keiner Lübben Hause öffentlich meistbietend auf einige Jahre verheuert werden.
- 24) Da mein adelich freyes Gut, Burggrodten, mit circa 100 Jücken sehr gutes Intergrasdenland, worunter 32 Jüek gutes Pflugland, auf Maytag 1785. heuerlos wird, und ich gesonnen bin dasselbe wiederum auf 3 oder 6 Jahre zu verheuern, so wollen sich besfällige Liebhaber bey mir in Diederich Christoph Reimers Hause zu Herringen je eher je lieber einfinden, die Conditiones vernehmen und accordiren.

H. E. Hayessen.

Beförderung.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den, seiner bisherigen Dienstpflichten in Gnaden entlassenen Beamten in den Vogteyen Strückhausen und Hammelwarden, Herrn Justizrath von Gössel, zum Statrath zu ernennen.